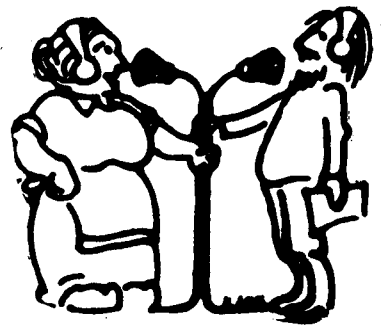


UNTERSTÜTZT FREIE RADIOS-MACHT HÖRT UNTERSTÜTZT FREIE RADIOS-MACHT HÖRT UNTERSTÜTZT

Radio Dreyeckland sendet weiter... is doch auf 101,7 MHz klar



DER KALTE RADIOWINTER

Radio Dreyeckland gibt es seit 8 Jahren. Nach einer langen illegalen Phase konnte seit 1983 aus einem Colmarer Studio gesendet werden. Damit ist ab Juni/Juli 1985 Schluß, weil Radio Dreyeckland Colmar auf einen Sendebereich von 25 km beschränkt wird. Unser Versuch, das Radio in der Bundesrepublik zu legalisieren, wurde von der bad. württ. Landesregierung vom Tisch gefegt. Auch wenn unter dem öffentlich-rechtlichen Dach nicht alle Meinungen Platz haben und obwohl Privatfunk, Verkabelung, Privatfernsehen und btx eindeutig favorisiert werden, darf es die dritte Möglichkeit, das Hörradio Radio Dreyeckland und andere freie Radios nicht geben. Freies Radio, ohne Protektion der Parteien, Kirchen und Verbände und ohne Steuerung durch die Verlagsindustrie und andere "Sponsoren" ist offenbar zu gefährlich..... für sie!!

DER HEISSE RADIOFRÜHLING

Anstatt zu jammern, haben wir Tatsachen geschaffen. Wir sind mit Pauken und Tropeten vom Colmarer Studio nach Freiburg umgezogen und haben da 5 Tage land freies Radio gemacht und machen lassen. So frei, wie es eben ging unter all den notwendigen Sicherheitsvorkehrungen. Diese Tage waren wichtig, nicht weil alle Live-Übertragungen so spannend waren, sondern weil endlich direkter Kontakt zwischen HörerInnen und Radio da war, die Rollen zwischen Machern und Benutzern ausgetauscht werden konnten. Als die Staatsanwaltschaft versuchte, diesen Prozess mit plumper Polizeigewalt zu unterbinden, sendete RDL von einem zweiten Studio weiter. Statt einem Sender wurde handelsübliches Hifi-Material beschlagnahmt, statt das Senden zu beenden lieferte Kripo, SEK und 2 prügelnde Polizei-Hundertschaften ausreichend Material für 3 Stunden Live-Berichterstattung. Daß über 3000 am nächsten Tag für eine freies Radio auf die Straße gingen hat Mut gemacht. Eine Unterstützung, die auch weiterhin benötigt wird, da Staatsanwaltschaft und Kripo weiter gegen jede ermittelt, die RDL unterstützt. Wir werden uns nicht einschüchtern lassen, sondern das Radio machen, das wir für notwendig halten!

Das ist aber nur möglich, wenn das Radio massive Unterstützung erhält. Viele Gruppen und Initiativen haben uns ihre "Beihilfe" schon zugesagt, massig Einzelne rufen an oder schreiben uns, um sich zu beteiligen und selbst SPD, Friedensliste und die GRÜNEN haben sich solidarisiert. Seit dem Polizeieinsatz haben wir weiter gesendet, entweder täglich aus Colmar oder 1-3 mal pro Woche aus Freiburg. Auch wenn die HörerInnen erst durch einen Pfeifton und jetzt durch einen starken französischen Sender und technische Probleme bei uns Schwierigkeiten haben, uns zu empfangen, für die Peilgeräte der Polizei sind wir weiterhin sofort aufzufinden. Die Sendungen aus Freiburg müssen also weiterhin unter einem ansich sinnlosen Sicherheitsaufwand stattfinden. Wir brauchen ständig Schutz durch anwesende Unterstützer, wir wollen die Orte wechseln, wir brauchen Hartnäckige, die auch unter solchen Bedingungen bereit sind, inhaltlich eine Sendung mitzugestalten, die dann unter Umständen ganz anders läuft, wie geplant.....